

Feuchter Kirch Keller und bröckelnder Rundturm

BURGVerein OBERREIFENBERG Nach fachlicher Prüfung stehen Sanierungsmaßnahmen an

OBERREIFENBERG - (bks). In der Jahreshauptversammlung des Burgvereins Reifenberg (siehe auch unten stehenden Bericht) haben Präsident Bernhard Eschweiler und Jonas Bank vom Bauausschuss einen Überblick über die Sanierungsmaßnahmen auf der Burg gegeben. Es seien im letzten Jahr neue Abflussrinnen auf dem Hochweg zur Burg installiert worden. Ein neuer Zaun diene als Absturzsicherung, an der Burghütte sei ein kleines Areal gepflastert worden.

Bei Begehungen mit Restauratoren und einer Fachfrau für Gärten und Grünanlagen von „Staatliche Schlösser und Gärten Hessen“ seien drei Problemfelder offenbar geworden: Der Kirch Keller sei feucht und müsse trocken gelegt werden, auch dessen betonähnliche Abdeckung bedürfe einer Erneuerung. Strauchbewuchs an einer Seite habe so viel Schaden am Mauerwerk angerichtet, dass dieser Bereich abgetragen und neu aufgebaut werden müsse. Das erfordere eine größere Summe, so Bernhard Eschweiler, würde sich aber lohnen, da die Räumlichkeit einerseits als Lager und andererseits für kleinere Darstellungen bei Veranstaltungen nutzbar sei.

Dringender nötig sei jedoch eine Schutzmaßnahme am Rundturm. Dieser zeige an der Westseite zur Burghütte hin eine große Auswaschung. Dort drohten Steine sich zu lösen und herunterzufallen. Der Burgverein habe im Übrigen eine 14 Meter lange Inspektionsleiter angeschafft, um den Rundturm, dessen Einstieg sich auf halber Höhe befindet, auch von innen inspizieren zu können, was das letzte Mal vor fünf Jahren geschehen sei, berichtete Eschweiler. Von innen sei der Turm in den Turmzimmern „rappeltrocken“ und auch das Dach sei in Ordnung. Des Weiteren müsse die Schutzschicht der Bastion, die 1955 errichtet wurde, erneuert werden, fuhr Jonas Bank fort. In Kooperation mit der Staatlichen Verwaltung für Schlösser und Gärten sei im November rund um die Burg bereits ein umfangreicher Baumschnitt zum Schutze der Burg und deren Besuchern vorgenommen worden.

Präsident Bernhard Eschweiler und Vizepräsidentin Rosi Fischer-Gudzus arbeiten daran, auch in Zukunft eine enge Zusammenarbeit für die Instandsetzungsarbeiten an der Burg Reifenberg mit der in Bad Homburg ansässigen Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen zu gestalten.

[Zur Übersicht Schmitten](#)

Bitte loggen Sie sich ein, um einen Kommentar zu diesem Artikel zu verfassen. Debatten auf unseren Zeitungsportalen werden bewusst unter Klarnamen und nicht mit Nick-Namen geführt. Sämtliche Kommentare, die Sie ab sofort zur Veröffentlichung einstellen, werden daher ab dem Stichtag (01.04.2014) nicht mehr unter Ihrem Nick-Name, sondern unter Ihrem **Klarnamen (Vor- und Nachname)** veröffentlicht. Bitte prüfen Sie daher, ob die von Ihnen bei ihrer Registrierung angegebenen Personalien zutreffend sind.

Die Zeichenzahl ist auf 1700 begrenzt. Die Redaktion behält sich vor, den Kommentar zu sichten und zu entscheiden, ob er freigeschaltet wird. Kommentare mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten, insbesondere Beleidigungen, nicht nachprüfbare Behauptungen, erkennbare Unwahrheiten und rassistische Andeutungen, führen dazu, dass der Kommentar im Falle der Sichtung nicht freigeschaltet, ansonsten sofort gelöscht wird. Wir weisen darauf hin, dass alle Kommentare nach einigen Wochen automatisch wieder gelöscht werden.

Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser.

[Login](#) [Registrierung](#)